



Barkow Consulting

Zinserträge dt. Unternehmen



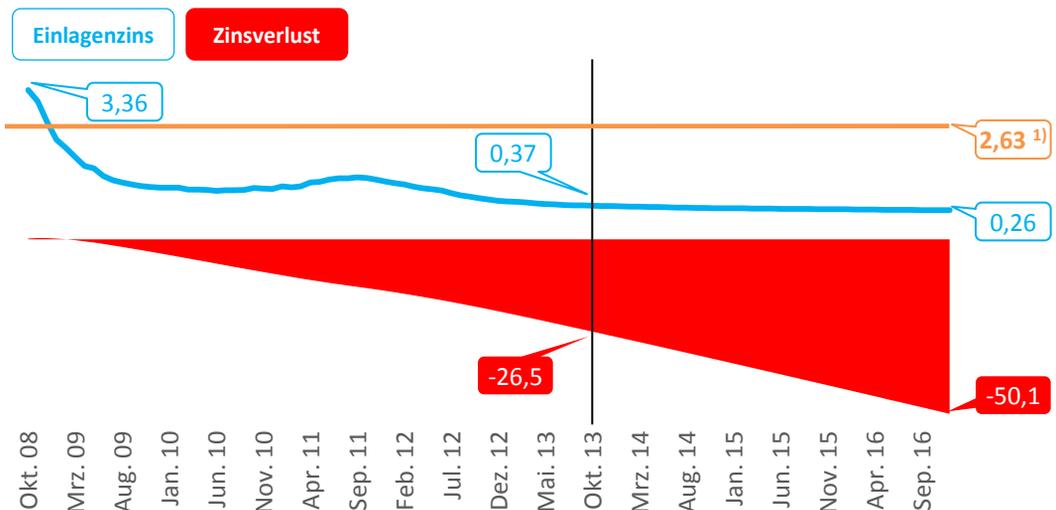
+49 211 17 17 256 | Info@BarkowConsulting.com

Unternehmen verlieren EUR 26 Mrd. Zinserträge seit 09/2008

- ✓ Seit Ausbruch der Finanzkrise haben dt. Unternehmen insgesamt EUR 26,0 Mrd. Zinserträge verloren; bis Ende 2016 steigt der Zinsverlust auf EUR 50,1 Mrd.
- ✓ Günstige Kredite kompensieren; Nettoeffekt in 06/2012 erstmals positiv
- ✓ Historisch hohe Kassenbestände ineffizient; erhebliche Optimierung möglich

Unternehmen verlieren EUR 50 Mrd. Zinserträge bis 2016

(Durchschnittlicher Zinssatz von Tages- und Festgeld, in %, Zinsverlust in EUR Mrd. kumuliert)



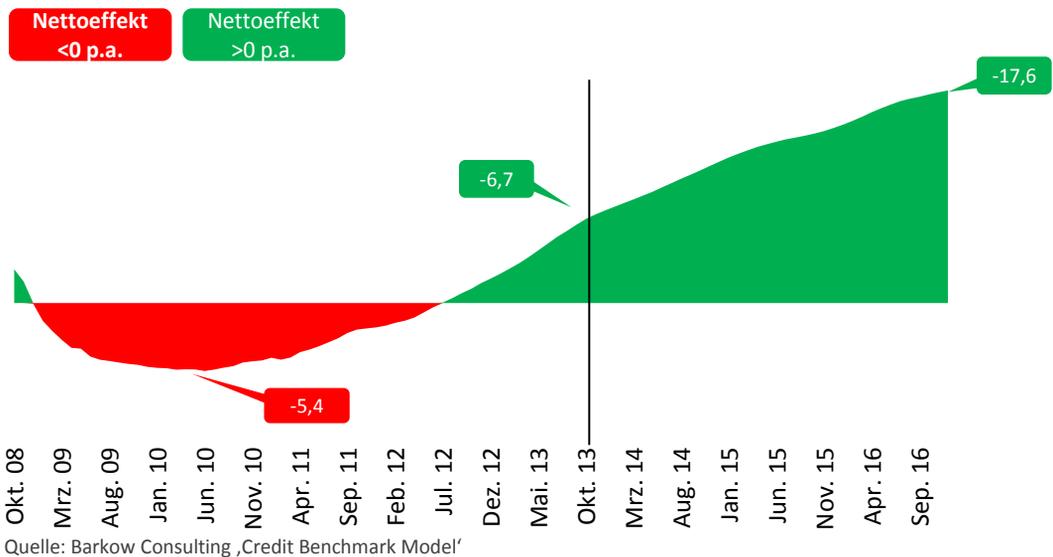
Quelle: Barkow Consulting „Credit Benchmark Model“; Note 1) Durchschnitt von 09/2006 bis 08/2008

Wesentliche Ergebnisse (Fortsetzung auf S.2)

- Der durchschnittliche Zins von Tages- und Festgeldern lag zur Zeit des Ausbruchs der Finanzkrise in 09/2008 bei 3,36% und damit auf dem höchsten Stand seit Anfang 2003 (oder Beginn der Statistik). In den drei Jahren vor Ausbruch der Finanzkrise lag der entsprechende Zins bei 2,63%. Der Durchschnittsanlagezins ist seit 09/2008 auf derzeit 0,37% gesunken. Bei unverändertem Zinsumfeld ist ein weiterer Rückgang auf 0,26% zu erwarten, da noch höher verzinsten Festgelder sukzessive auslaufen.
- Gleichzeitig ist das Volumen von Tages- und Festgeldern deutscher Unternehmen um 26% auf einen historischen Höchststand von EUR 418 Mrd. angestiegen. Das jährliche Wachstum beträgt derzeit 4% während der Bestand an Unternehmenskrediten derzeit sogar rückläufig ist.
- Trotz des Anstiegs des Geldanlagevolumens deutscher Unternehmen führen die stark reduzierten Zinsen zu einem signifikanten Rückgang der Zinserträge der Unternehmen. Betrug die volumenbereinigten jährlichen Zinseinkünfte in den drei Jahren vor der Finanzkrise noch EUR 8,7 Mrd. machen Sie derzeit nur noch EUR 1,5 Mrd.
- Der kumulierte Zinsverlust seit 09/2008 beträgt insofern EUR 26 Mrd. und wird bis Ende 2016 voraussichtlich auf EUR 50 Mrd. ansteigen. Zinsverluste aus Anlagen in festverzinslichen Wertpapieren sind hierbei nicht berücksichtigt.
- **Wichtig:** Die Prognosen von Barkow Consulting beinhalten die jüngste Zinsentwicklung, unterstellen darüber hinaus allerdings einzukünftig unverändertes Zinsumfeld sowie konstante Kreditmargenaufschläge und Einlagenzinsen durch die Banken.

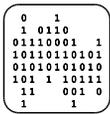
Nettoeffekt niedrige Kreditkosten & sinkende Zinserträge

(Nettozinseffekt in EUR Mrd. p. a.)



Wesentliche Ergebnisse

- Gleichzeitig ist aber zu beachten, dass Unternehmen durch die Aufnahme vergünstigter Kredite eine erhebliche Entlastung des Finanzergebnisses erfahren. Über den Analysezeitraum von 09/2008 bis Ende 2016 kompensiert der Effekt günstiger Kredite den zurückgehenden Zinsertrag und führt zu einem kumulierten positiven Nettoeffekt von EUR 32 Mrd.
- Der Nettoeffekt aus geringeren Zinserträgen und niedrigeren Kreditkosten ist in 06/2012 erstmals positiv geworden und beträgt derzeit EUR 6,7 Mrd. p.a. Ende 2016 wird der Nettoeffekt das Finanzergebnis deutscher Unternehmen um EUR 17,6 Mrd. p.a. entlasten.
- Die Analyse von Barkow Consulting unterstellt eine 100%ige Absicherung von variabel verzinsten Unternehmenskrediten gegen steigende Zinsen. Sinkt die Absicherungsquote im Analysemodell auf 90% ergibt sich per Ende 2016 eine um EUR 2,7 Mrd. höhere Nettoentlastung von EUR 20,3 Mrd. p.a.
- Die historisch hohen Barmittelbestände deutscher Unternehmen stellen eine erhebliche Ineffizienz in der Finanzierungsstruktur deutscher Unternehmen dar. Es besteht hier die Gefahr, dass diese Mittel auf der ‚Jagd nach Rendite‘ in Anlageklassen mit signifikant höherem Risiko angelegt werden. Sollte sich die Finanzkrise wieder verschärfen, könnte dies zu erheblichen finanziellen Belastungen der Unternehmen durch den Wertrückgang riskanterer Anlageformen führen.
- Eine risikoärmere und effizientere Verwendung der hohen Kassenstände der Unternehmen wäre nach Meinung von Barkow Consulting die Teilrückführung auslaufender Bankkredite.
- Sollten 20% der derzeitigen ‚Kriegskasse‘ der Unternehmen zur Rückführung von Bankkrediten verwendet werden, könnten so mittelfristig zusätzliche Finanzerträge von ca. EUR 2,1 Mrd. p.a. generiert werden.



Barkow Consulting - Über uns

Barkow Consulting bietet strategische Finanzierungsberatung sowie zielorientierte Investor Relationsunterstützung. Wir unterstützen bei Finanzierungen von EK bis FK, von Private bis Public.

Barkow Consulting spricht die Sprache Ihrer Kapitalgeber und denkt exakt wie sie, d.h. im Wesentlichen in Finanzmodellen. Wir übersetzen Ihre Unternehmenstrategie in Business Plan, Finanzmodell, Unternehmenswert und Investment Case (Equity oder Credit Story) etc. Unsere Kunden reichen von Klein bis Groß, von Null Euro Umsatz bis EUR 50 Mrd. Börsenwert.

Glossar

Credit Benchmark Model®

Das Credit Benchmark Model ist eine von Barkow Consulting entwickelte Datenbank, die Kredit- und Einlagendaten der Dt. Bundesbank sowie verschiedener anderer Quellen umfasst. Durch das Credit Benchmark Model werden diese Daten strukturiert, bereinigt und zu aussagefähigen Kennzahlen aggregiert. Auf Basis der Kennzahlen des Credit Benchmark Modells lassen sich beispielsweise valide Aussagen zu Volumen-, Zins- und Margentrends für Kredite und Einlagen des deutschen Bankensystems treffen.

SWAP-Zinssatz

Der SWAP-Satz bezeichnet den Zinssatz zu dem Banken variable gegen fixe Zinszahlungen tauschen. Der SWAP-Satz ist zudem die wesentliche Referenzgröße für die Preisgestaltung bei (Unternehmens-) Krediten und Anleihen aller Art. SWAP-Sätze werden kontinuierlich während des Börsenhandels für Laufzeiten von einem bis 50 Jahre ermittelt.

Kreditzinsen der Häuslebauer

Kreditzinsen der Häuslebauer umfassen nur die laufende Zinsbelastung. Zusätzliche Gebühren oder Einmalzahlungen werden nicht erfasst und erhöhen die Kreditkosten der Häuslebauer zusätzlich. Es gilt daher: $\text{SWAP-Satz} + (\text{Kredit-}) \text{ Marge} = \text{Zinsbelastung/Kreditzins}$.

Kreditmargen

Die von Barkow Consulting veröffentlichten Kreditmargen basieren auf dem Credit Benchmark Model® (Erklärung s.o.) und entsprechen der Differenz zwischen den Zinssätzen für neu ausgereichte Kredite und den jeweiligen SWAP- bzw. Euribor-Zinssätzen mit gleicher Laufzeit. Aus Bankensicht entspricht die Kreditmarge der Bruttomarge vor Refinanzierung, Kreditausfällen und sonstigen Kosten des Bankbetriebes.

Nutzungsregelungen der Barkow Consulting Newsletter „Credit News“ und „Real Estate News“

Geistiges Eigentum

Dieser Newsletter ist mit allen seinen Inhalten und Bestandteilen, wie Analysen, Bildern, Daten, Graphiken, Texten, Ton- und Videosequenzen, Übersichten, Meinungen, Kommentaren, Zitaten, Zeichnungen, Layouts und sonstigen Elementen geistiges Eigentum von Barkow Consulting GmbH („Barkow Consulting“) und urheberrechtlich geschützt. Verwertungen gleich welcher Art sind nur unter Angabe der vollständigen Quelle „Barkow Consulting Credit News“ und der Internetadresse „www.BarkowConsulting.com“ gestattet. Dies gilt insbesondere für die Verwendung in Form von Kopien, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sowie bei der Verwendung in Präsentationen, als sonstiges Informationsmaterial und bei Weiterleitungen des Newsletters an Dritte. Die vorgenannten Verwendungen und Weiterleitungen sind unzulässig, wenn diese den Ruf von Barkow Consulting, z.B. aufgrund der Art und Weise der Verwendung, insbesondere in Verbindung mit Inhalten des Dritten, offensichtlich schädigen können.

Inhalte Dritter

Soweit die Inhalte in diesem Newsletter nicht vom Barkow Consulting erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere werden die Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bittet Barkow Consulting unter Legal@BarkowConsulting.com um entsprechenden Hinweis, so dass dieser überprüft und der Inhalt entfernt werden kann.

Haftungsausschluss

Alle Angaben im Newsletter erfolgen ausschließlich zu allgemeinen und grundsätzlichen Informations- und Weiterbildungszwecken. Sie stellen keine rechtliche, steuerrechtliche oder finanzielle Beratung dar. Insbesondere ist in den Inhalten kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Treffen von Anlage- oder Finanzierungsentscheidungen jedweder Art, wie z.B. zum Tätigen von Geschäften in Finanzinstrumente, z.B. Aktien, Renten, Investmentfonds, Zertifikate, zum Abschluss von Verträgen über Finanzdienstleistungen, z.B. Vermögensverwaltung, oder zum Abschluss sonstiger Verträge zu sehen. Die Inhalte dieses Newsletters ersetzen keine geeignete Finanzierungsberatung. Vergangene Entwicklungen sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Trends. Aussagen über zukünftige Entwicklungen unterliegen einem Höchstmaß an Unsicherheit. Für Entscheidungen, die auf Basis der in diesem Newsletter bereitgestellten Inhalte getroffen werden, ist allein der Anwender verantwortlich. Barkow Consulting empfiehlt bei Fragen zu Rechts-, Steuer-, und Finanzangelegenheiten entsprechend spezialisierte und qualifizierte Berater konkret zu konsultieren.

Inhalte Dritter, wie Daten, Graphiken, Texte, Interviews, Kommentare und Zitate spiegeln deren Meinung wider und entsprechen nicht zwingend der Meinung von Barkow Consulting. Aktualität, Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Richtigkeit, Qualität, Wahrheitsgehalt und Vollständigkeit der Ansichten Dritter werden seitens Barkow Consulting nicht zugesichert. Für in diesem Newsletter genannte Inhalte Dritter, einschließlich zugehöriger Angaben wie Quellen, Links und Internetpräsenzen ist mangels Einflusses auf diese nicht Barkow Consulting, sondern der jeweilige Anbieter inhaltlich verantwortlich.

Barkow Consulting ist darum besorgt, dass die im Newsletter bereitgestellten Inhalte, wie Analysen, Bilder, Daten, Graphiken, Texte, Ton- und Videosequenzen, Übersichten, Meinungen, Kommentare, Zitate, Zeichnungen, Layouts und sonstigen Elemente zutreffend sind. Daher werden diese Inhalte nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und überprüft. Dennoch können sich diese inzwischen verändert haben, unvollständig oder gar falsch sein, weshalb Barkow Consulting keine Garantie oder Haftung für die Aktualität, Fehlerfreiheit, Genauigkeit, Richtigkeit, Qualität und Vollständigkeit dieser bereitgestellten Inhalte übernimmt. Jegliche Gewährleistung, ob ausdrücklich oder stillschweigend, für die erwähnten Inhalte wird ausgeschlossen, insbesondere die Gewährleistung in Bezug auf die Nichtverletzung von Rechten Dritter, Eigentum, Marktgängigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck sowie Freiheit von Computerviren bei der Versendung des Newsletters. Daher übernimmt Barkow Consulting keinerlei Haftung oder Verantwortung gleich aus welchem Grund für direkte, indirekte und mittelbare Schäden oder Folgeschäden materieller oder ideeller Natur, die aufgrund der von Barkow Consulting in diesem Newsletter zur Verfügung gestellten Inhalte oder deren Nichtnutzung entstehen, wie z.B. Anlageentscheidungen die im Vertrauen auf Angaben in diesen Newsletter erfolgen, können unabhängig davon, ob diese Informationen richtig, falsch, ungenau, unvollständig sind oder die durch die elektronische Übertragung durch Computerviren entstehen können, sofern seitens Barkow Consulting kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Verbreitung und Verfügbarkeit des Newsletters

Der Newsletter wird von Barkow Consulting zu unregelmäßigen Zeitpunkten zur Verfügung gestellt. Barkow Consulting widmet der Verbreitung dieses Newsletters größte Sorgfalt. Trotz dieser Sorgfalt ist es möglich, dass bei der Verbreitung Störungen, Unvollkommenheiten oder anderweitige Probleme auftreten. Barkow Consulting übernimmt keine Haftung, abgesehen einer Haftung für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, für aus oder im Zusammenhang mit

1. Störungen, Unterbrechungen, Verzögerungen, Viren oder Fehlern bei der Verbreitung dieses Newsletters, 2. der Verfügbarkeit dieses Newsletters, 3. der Nutzung dieses Newsletters, 4. der Unmöglichkeit, diesen Newsletter aufrufen zu können, entstehende mittelbare oder unmittelbare Schäden.

Datenschutzerklärung

Barkow Consulting erhebt personenbezogene Daten, wie elektronische Anschrift und/oder Name, Vorname und Unternehmen lediglich zum Zwecke der Verbreitung dieses Newsletters. Diesen Newsletter erhalten Sie, weil sie ihn elektronisch unter www.BarkowConsulting.com abonniert haben, wobei Sie dieses Abonnement unter der genannten Adresse jederzeit abmelden können. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergeben. Fragen zum Datenschutz können an Datenschutz@BarkowConsulting.com gerichtet werden.

Veränderungen des Haftungsausschlusses

Barkow Consulting behält sich das Recht vor ohne gesonderte Ankündigung für die Zukunft, Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen an den bereitgestellten Inhalten und am Newsletter und Teilen desselben vorzunehmen, den Newsletter kostenpflichtig anzubieten oder ganz einzustellen und/oder den zugehörigen Registrierungsprozess zu ändern.

Gerichtsstand und Abschlussklauseln

Streitigkeiten in Zusammenhang mit der Nutzung der in diesem Newsletter enthaltenen Inhalte unterliegen der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte in Düsseldorf sowie den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland. Sollte eine oder mehrere der vorgenannten Regelungen unwirksam sein oder werden, so soll dies die Gültigkeit der übrigen Regelungen nicht berühren. Barkow Consulting behält sich vor, die vorgenannten Nutzungsregelungen zum Newsletter jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ändern zu können.

Fassung vom 06.09.2013

Barkow Consulting GmbH

Rethelstrasse 38
40237 Düsseldorf I Deutschland

Telefon: +49 211 17 17 256
E-Mail: Info@BarkowConsulting.com
Internet: www.BarkowConsulting.com

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf
Registernummer: HRB 70647
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE290776709

Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Peter Barkow
Geschäftsführer: Peter Barkow